

Übersetzung aus dem Englischen

Vorstellung des OOISI (Organisation für Beobachtung, Informierung, Sicherheit und Geheiminformationen) Think Tanks

OOISI (Organisation für Beobachtung, Informierung, Sicherheit und Geheiminformationen) ist ein italienischer Think Tank gegründet in Rom, in Juli 2011, der aus einem Projekt von Marco Federico (www.informativadintelligence.eu) stammt und als Ziel die Überwachung und die 360-gradige Analyse der Informationen aus dem Bereich der nationalen und internationalen Sicherheit, die von Interesse sind, mit dem Fokus auf den Nahen Osten, hat.

Es passiert viel zu viel in der Welt und alle wollen darüber sprechen, aber es sind nur wenige, die wirklich etwas von Ereignissen, von der Art und Weise, wie sie entstehen, wie sie aufbrechen und sich wie ein Ölfleck national und international verbreiten, verstehen.

Nach 1989, mit dem Fall der Berliner Mauer, fanden Meinungsänderungen und -schwankungen sowohl in Europa, als auch in anderen Ecken der Welt statt, die zur Entstehung anderen Arten von Einzäunungen, von "trennenden Barrieren" zwischen Völkern führten und die Globalisierung wurde leider zum Grund der Trennung, der Teilung, zum Auslöser interner und externer Konflikte.

Zudem wurde die aktuelle Verbreitung des Internet-Netzes und die massive Nutzung der sozialen Netzwerke zur Vorbereitung und Organisierung von Revolutionen und Bürgerkriege unterbewertet, was die internationale Gemeinschaft erst vor kurzem anfang zu begreifen. Das beweisen die Taten des so genannten "Arabischen Frühlings". Auch wenn solche Ereignisse nur schwer vorzusehen sind, hätten die Überwachung der über den sozialen Netzwerken vermittelten Informationen Indizien für das, was passieren wird, liefern können. Kein Ereignis entsteht aus dem Nichts, sondern baut sich auf, ist das Ergebnis eines Entwicklungsprozesses, was eine schnelle Identifizierung verlangt.

Jede Epoche der Geschichte hatte ihre Konflikte und grausame Kriege. Der OOISI Think Tank nimmt sich deswegen vor ein Instrument des konstruktiven Erkennens der multikulturellen und interkulturellen Wirklichkeit anzubieten, ohne gewisse politische Interessen zu verfolgen.

Was diese Initiative so unterschiedlich im Vergleich zu anderen macht, ist unsere Herangehensweise und unsere Methodologie. OOISI besteht eigentlich aus Freiwilligen, die an dieses Projekt glauben und sich bemühen hochwertige und zuverlässige Analysen zu machen. Darüber hinaus, basiert unsere Methodologie im weitesten Sinne nicht nur auf die Analyse offener Informationsquellen, sondern auch auf die Interaktion mit den verschiedenen Sozialakteuren auf allen Ebenen des sich in Entwicklung befindlichen Konfliktes.

Die Analysten der OOISI Gruppe glauben insbesondere an die Notwendigkeit die soziale Rolle der Frau umzudenken, da die Frauen eine immer größere und bedeutendste Rolle in der Lösung der Konflikte auch im Nahen Osten spielen werden. Eigentlich sind die Analysen der OOISI Gruppe kein Selbstzweck, sondern verfolgen ein ehrgeiziges Ziel: das Voraussehen von Ereignissen, die für die nationale und internationale Sicherheit von Bedeutung sind, und den Vorschlag einer möglichen Lösung dieser Ereignisse.

Gegenstand unserer Studien und Analysen sind, unter anderen, Themen mit Bezug auf Terrorismus, organisierte Kriminalität, wirtschaftliche und finanzielle Sicherheit, Cyber-Bedrohungen und Angelegenheiten, die für die nationale Verteidigung relevant sind. Jedes Thema wird integriert behandelt, was uns nur dank eines multidisziplinären Teams möglich ist. Keine Bedrohung wird eigentlich als eigenständige Bedrohung konzipiert, sondern ist ein dynamisches Phänomen, eng verbunden mit anderen Sicherheitsangelegenheiten.